

## RUND UM LUDGERI

Die heutigen Gewinnnummern des Ludgeri-Adventskalenders lauten: 2440 und 1185.

Der „Lebendige Adventskalender“ öffnet heute kein Fenster, stattdessen wird zu den Gottesdiensten in der Ludgerikirche eingeladen.

Die Mennonitengemeinde lädt heute, 18 Uhr, zum Gottesdienst in die Mennonitenkirche, Am Markt 17, ein.

[www.fdp-norden.de](http://www.fdp-norden.de)

Der Singverein trifft sich am ersten Weihnachtsfeiertag um 9.45 Uhr im Krankenhaus zur Mitgestaltung des Weihnachtsgottesdienstes.

Die Diekster Hulers gehen in die Winterferien. Die nächste Chorprobe findet am 21. Januar statt.

## KURZ NOTIERT

## Hospiz: Keine Sprechstunde

**NORDEN** - In der Zeit vom 28. Dezember bis einschließlich 4. Januar findet bei der Hospizgruppe Norden keine Sprechstunde statt. Telefonisch ist sie jedoch erreichbar unter der Nummer 04931/9720888.

## Übermorgen Gospel-Weihnacht in Ludgeri

**NORDEN** - Als „Gospel-Christmas“ gestalten die Ludgeri Gospel Singers den Festgottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr in der Norder Ludgerikirche.

## Übermorgen Jazz-Konzert im WBZ

**NORDEN** - Am zweiten Weih-

# Soli Deo Gloria ersingt Brillen für Afrika

**SPENDE** Benefizkonzerte in Norden und Remels bringen zudem 2000 Euro ein – Geld geht in den Kongo

Sänger haben seit Langem Kontakt zu Norder Familie in Afrika.

**NORDEN** - Begeisterte Zuhörer greifen schon mal tiefer in die Tasche, vor allem, wenn es einem guten Zweck dient. Bei den gelungenen Advents-Konzerten des Chores Soli Deo Gloria unter der Leitung von Tai Lee Park und dessen Projekt „Brillen für Afrika“ gab es wahrhaftig keinen Grund, Zurückhaltung zu üben.

Nutznieser werden einige Tausend Menschen im nordöstlichen Kongo sein, die oftmals mit ihren Familien tagelange Fußmärsche zur Missionsstation Aru auf sich nehmen, um durch die Sehhilfen von der gebürtigen Norderin Ilka Buscher, geborene Sulzberg, wieder ohne fremde Hilfe leben zu können. Denn wie der Entwicklungshilfereport der Bundesregierung bestätigt, leben die meisten



Tai-Lee Park, Dorothea Sulzberg, Hinrich Rohlf, Hermann Janssen und Ulrich Wißwa (von links) vom Chor Soli Deo Gloria sind froh über den guten Erfolg der Benefizkonzerte.

FOTO: ENGEL

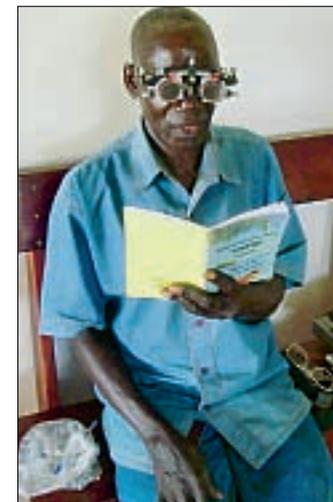
im Kongo raubt Blindheit oft ganzen Familien die Lebensgrundlage. Überzeugt, diesen Menschen helfen zu müssen, hat Soli Deo Gloria in 16 Gemeinden Ostfrieslands Brillengestelle gesammelt und sendet diese mit dem Erlös der Benefizkonzerte in Höhe von 2000 Euro nach Aru. Besonders gefreut hat sich der Chor über eine Spende der Stadt Norden, überreicht von der stellvertretenden Bürgermeisterin Johanne Carow. Allen Spendern sei an dieser Stelle noch einmal ein Dank ausgesprochen.

Der Entschluss zum Benefizkonzert und zur Brillen-Sammelaktion war für

den Chor rasch gefasst, hat er doch seit Jahren Kontakt zur Familie Buscher im Kongo, die ihr Leben in den Dienst zur Hilfe der Bedürftigsten gestellt hat. Während sich Thorsten Buscher im Auftrag der DiGUNA (Die gute Nachricht für Afrika) um die Organisation der Station Aru kümmert, arbeitet die gelernte Optikerin Ilka Buscher Brillen auf und passt diese den Bedürfnissen der Hilfesuchenden an. Bei einem Materialwert von rund einem Euro kann mit der Hilfe von Soli Deo Gloria Tausenden geholfen werden. Und kein Cent geht verloren, weil keine Verwaltungskosten entstehen.



Thorsten und Ilka Buscher leben mit Tochter Jolie im nordöstlichen Kongo.



Keine Scheu: Ein Afrikaner lässt seine Sehschärfe überprüfen.